

#2/2022

Newsletter



Liebe grenzüberschreitend arbeitende Kolleg*innen,

Liebe Freund*innen der Nachhaltigkeitsforschung am Oberrhein,

In diesem achten und letzten Newsletter möchten wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse unseres Projekts vorstellen, über die letzten Veröffentlichungen berichten und Ihnen einen Überblick über die Abschlussveranstaltung geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr RES-TMO-Koordinationsteam Freiburg



RES-TMO ist ein dreijähriges, von dem EU-Programm Interreg V Oberrhein gefördertes Projekt, das im Rahmen des „Upper Rhine Cluster for Sustainability Research“ (URCforSR) entwickelt wurde. Das Projekt zielt darauf ab, mögliche Synergien zu untersuchen, die sich aus der Komplementarität von Erzeugung, Bedarf und Speicherung sowie aus Energieinitiativen am Oberrhein ergeben, um politische Empfehlungen zur Beschleunigung der Energiewende abzuleiten.

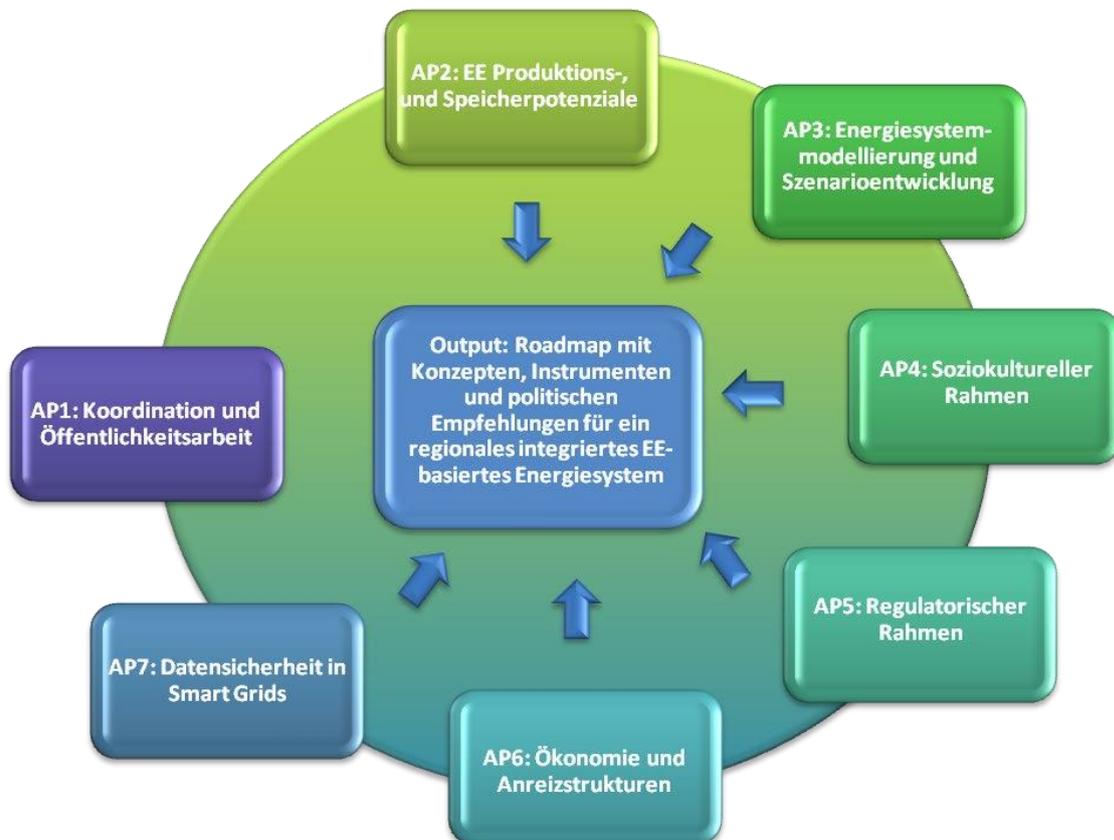
Die Projektarbeit ist in sieben Arbeitspaketen, kurz APs, organisiert. Ausführliche Informationen über das Projekt finden Sie auf [unserer Website](#), wo Sie auch unsere [früheren Newsletter](#) finden können.

Wir präsentieren Ihnen den Kurzfilm über das RES-TMO Projekt, der die wichtigsten Ergebnisse von 3,5 Jahren Arbeit zusammenfasst.

Das Video wurde vom Koordinationsteam und der Freiburger Agentur DigitalWorks unter aktiver Beteiligung aller Projektpartner realisiert.

Das Video ist [hier](#) verfügbar.

Arbeitspakete





3. RES-TMO Abschlusskolloquium

Am 10. Mai 2022 fand das Abschlusskolloquium in der Aula der Universität Freiburg in einer hybriden Form statt (die Teilnehmer konnten auch per Zoom an der Veranstaltung teilnehmen). Insgesamt präsentierten die Projektpartner aus Frankreich und Deutschland die Ergebnisse ihrer Arbeit vor 150 Stakeholdern, Politikern und Industriearbeitern. Die Veranstaltung wurde moderiert von Ines Gavrilut (Universität Freiburg, FeLis) und Vulla Parasote (TRION-climate).

Frau Marie-France Vallat, Mitglied des Parlaments / Stadträtin der Europäischen Gemeinschaft Elsass, eröffnete die Veranstaltung und hielt die Begrüßungsrede. Danach hielt Frau Prof. Barbara Koch von der Universität Freiburg und dem Upper Rhine Cluster for Sustainability Research (URCforSR) als Projektleiterin eine Einführungsrede über das Projekt. Sie machte auf die aktuelle politische Situation (Ukraine-Krieg, Energiekrise) aufmerksam und zeigte auf, wie fragil das Gleichgewicht in der Welt sein kann und wie die Nutzung erneuerbarer Energien und der weitere Ausbau der Infrastruktur die aktuelle Situation positiv beeinflussen könnte.

In der nächsten Phase der Veranstaltung stellten Wissenschaftler der Universitäten Freiburg, Straßburg, Haute-Alsace und des KIT ihre wichtigsten Forschungsergebnisse vor:

1) Analyse und Kartierung des Potenzials für erneuerbare Energien am Oberrhein

Zeina Najjar, Universität Freiburg, Professur FeLis

2) Energiesystemmodellierung: Szenarien, Technologien, Transformationspfade

Prof. Alain Clappier, Universität Straßburg, CNRS, Laboratoire LIVE

Joris Dehler-Holland, KIT-IIP, Institut für Industriebetriebslehre und industrielle Produktion

3) Smart Grids und die Frage der Cybersicherheit: Lösungsansätze

Dr. HDR Djaffar Ould Abdeslam/ Bushra Canaan, UHA-IRIMAS

4) Zusammenspiel der Akteure und soziokulturelle Dimensionen der Energiewende am Oberrhein

Prof. Philippe Hamman, Dr. Marie Mangold, Universität Straßburg, Laboratoire SAGE – Sociétés, Acteurs et Gouvernement en Europe

5) Rechtliche Hemmnisse und Hebel für die Entwicklung der Erneuerbaren Energien

Dr. CNRS Elisabeth Lambert und Dr. Melis Aras, Universität Straßburg, Laboratoire SAGE

6) Wirtschafts- und ordnungspolitische Dimensionen der Energietransformation am Oberrhein

Prof. Bernhard Neumärker, Universität Freiburg, Götz Werner Professur (GWP) für Wirtschaftspolitik und Ordnungstheorie

Alle Präsentationen können auf der [TRION-Website](#) abgerufen werden.





4. Wichtige Veröffentlichungen

- Hamman, Philippe. "Les coopératives énergétiques citoyennes, paradoxes de la transition énergétique?." (2022): 216.
- Brochure (GER/FR) "Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung am Oberrhein / Vers un système d'énergie décarboné dans le Rhin supérieur" (June 2022).



Regionale Konzepte für eine integrierte, nachhaltige und effiziente

Energieversorgung und Speicherung in der trinationalen Metropolregion Oberrhein

Universität Freiburg, Professur für Fernerkundung und

Landschaftsinformationssysteme (FeLis)

Projektleitung: Prof. Dr. Barbara Koch

Projektkoordination: Ines Gavrilut

Kontakt: ines.gavrilut@felis.uni-freiburg.de . www.res-tmo.com